download unter www.biologiezentrum.at

Wien am 1. Mai 1908. No. 1. 3. Jahrgang.

Sitz: Wien, VII. Neubaugürtel Nr. 24-26.
Vereinsabende jeden Donnerstag. Gäste sind stets willkommen.
Die Mitteilungen erscheinen am ersten jeden Monats. Inserate frei.

= Alle Rechte vorbehalten. =

Inhalt: Ueber eine Beobachtung der Copula von Tagfaltern. Zur Zucht von Arctia testudinaria. Vereinsnachrichten. Inserate.

Ueber eine Beobachtung der Copula von Tagfaltern

von Karl Bayer in Steinschönau.

Ich machte am 15. August 1907 einen Spaziergang längs eines Waldrandes in der Nähe von Steinschönau, in der Hoffnung, noch einige Raupen von Hem. lucifor mis zu erbeuten. Es war schon gegen 5 Uhr Nachmittags, als plötzlich aus einigen Espensträuchern hervor ein großes, braunes, unförmliches Etwas direkt auf mich zugeflogen kam. Da ich kein Netz bei mir hatte, konnte ich für den Moment nicht feststellen, was es war, und machte mich deshalb an die Verfolgung. Dieselbe dauerte nicht lange, da sich die in Copula befindlichen Falter, als welche sie sich erwiesen, bald wieder auf einem Espenzweige niederließen, von wo ich sie dann mit der Hand wegnehmen konnte, ohne daß sich dabei die Tiere trennten. Es waren zwei ziemlich abgeflogene und zerrissene Exemplare von A. paphia. Das ♀ wurde vom ♂ im Fluge mitgeschleppt. Ich nahm die Tiere mit nachhause, in der Hoffnung, von dem ♀ eine Anzahl Eier zu erhalten. Zu diesem Zwecke gab ich das ♀ in einen Glastopf, in welchen ich einen Himbeerzweig steckte. Um das Tier zur Eiablage zu bewegen, ließ ich es mehreremale an einem Stückchen mit Rum getränkten Zuckers saugen, was es begierig tat, worauf ich mit Spannung auf die Eiablage wartete. Nachdem ich mehrere Tage vergeblich nachgesehen hatte, entdeckte ich zu meiner Freude, daß das Tier bereits eine ganze Anzahl Eier gelegt hatte, welche ich bis dahin übersehen hatte, da dieselben sehr klein, mit der Blattfarbe fast übereinstimmend und ganz am Rande des Blattes an der scharfen Kante angeheftet waren. Die Ablage dauerte ca 8 Tage, worauf das Tier, nachdem es gegen 70 St. Eier gelegt, verendete. Nach ungefähr 16 Tagen schlüpften sämtliche Räupchen, sie giengen mir aber bei der insgesamt ein, da ich nicht genügend Zeit hatte, um ihnen die nötige Sorgfalt angedeihen zu lassen. —

Zur Zucht von Arctia testudinaria

von Thomas Wagner.

Unter den Vertretern der Familie der Arctiiden, die sich durch Schönheit besonders auszeichnen, ragt insbesondere Arctia testudinaria hervor, gewiß ein Liebling jedes Sammlers, der sich speziell mit der farbenprächtigen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 3_1

Autor(en)/Author(s): Bayer Carl

Artikel/Article: Ueber eine Beobachtung der Copula von Tagfaltern. 1